

Neue Entwicklungen

DEN DIALOG FÖRDERN – VORURTEILE ABBAUEN

Frauenmahl und
Interreligiöses Netzwerk



„Essenszeit im Hause Martin Luther. Um seinen Tisch versammeln sich nicht nur seine Familienangehörigen wie seine Frau Katharina, die Kinder, die Nichten und andere Verwandte, sondern auch Studenten, Freunde, Reisende und Schüler, die gerade im Hause zu Gast sind. Statt zu schweigen, wie es für Martin Luther während seiner Mönchszeit üblich war, leitet er häufig kurz nach Beginn des Essens in ein lebhaftes Gespräch über. Die Gesprächsinhalte kennen keine Tabus.“

www.eakjournal.de



In Deutschland werden im Rahmen der Reformationsdekade Frauenmahle organisiert. Bereits sechs Frauenmahle haben die Evangelischen Frauen in Baden initiiert und mitorganisiert. Hier treffen sich Frauen zu einem festlichen Essen, und zwischen den Gängen werden kluge Reden gehalten, die das Gespräch am Tisch inspirieren.

Die Tischreden sind das „Herzstück“ der Frauenmahle. Frauen aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten setzen Impulse zum demokratischen Dialog zur Zukunft von Religion, Kirche und Gesellschaft. Das Format lehnt sich an die Tischreden Martin Luthers an, dem es so gelang, Theologie und Alltag überzeugend zusammenzubringen. Diese Redeweise haben die Evangelischen Frauen für die Frauenmahle neu belebt. Wer sich auch online informieren möchte, kann dies unter www.frauenmahl.de tun.

Interreligiöses Frauennetz seit 2007 in Baden

Bei regelmäßigen Netztreffen, Veranstaltungen und Workshops setzen sich Frauen intensiv mit religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Die Aktivitäten vor Ort sind so vielfältig wie die Gruppen selbst. Sie reichen vom internationalen Frauencafé über interreligiöse Gesprächskreise bis hin zur Flüchtlingsarbeit oder interkulturellen Koch- und Nähkursen. Durch das gemeinsame Handeln gelingt es, Vorurteile abzubauen sowie gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Fotografin: Bärbel Strelau-Hagel



Abrahams Töchter aus dem Kirchenbezirk Villingen auf Exkursion in Ulm

